



Ausgabe 8/15

SAUSENDER HEULER

HOGWARTS SCHÜLERZEITUNG



7 Knut

Sonntag, 29. November 2015

Adler-Duo dreht das Spiel!

Hufflepuff in letzter Minute um den Sieg gebracht

Die diesjährige Quidditch-Saison lässt was die Spannung betrifft wirklich kaum zu wünschen übrig! Mit **Ravenclaw vs. Hufflepuff** stand am vergangenen Sonntag ein weiteres spannendes Spiel der aktuellen Tabelle an. Hochmotiviert durch das Match gegen Slytherin, in dem die Dachse die Schlangen absolut dominiert und vernichtend geschlagen hatten, flogen sie auch dieses Mal selbstbewusst und mit wehenden Umhängen auf das Feld. Bei den Ravenclaws hatte es laut verlässlichen Augenzeugenberichten bereits im Vorbereitungsraum Kommunikationsschwierigkeiten und deutlichen Personalmangel gegeben. **Kapitän Arachmeus Eruadan** sah sich daher gezwungen, gleich drei Positionen selbst zu besetzen. Beim Einzug aufs Feld musste er zusätzlich einige Diffamierungen seines Namens hinnehmen, der dank der schnörkeligen Beschriftung seines Quidditchumhangs laut **Professor Horrible** und **Catherine King** beinahe wie „Arschm(e)us“ aussah. Von diesen Scherzen abgelenkt, verstand er dann auch sogleich die Ansage der Spielleiterin falsch und reichte **Hufflepuff-Kapitän Feli McLeod** prompt statt seiner Hand einen Ehering. Während die Heiratskandidatin darüber eher pikiert wirkte, meldeten sich schon Freiwillige für die Ämter der Trauzeugin und des Blumenmädchens. Leider musste die Eheschließung aufgeschoben werden, da die Partie schließlich noch gespielt werden wollte. Professor Horrible piff also an und die Bälle sausten in verschiedene Richtungen davon. Ravenclaw-Jäger Eruadan konnte kaum seinen ersten Spielzug vollenden, da sah man auch schon den Adler-Neuzugang **Cameron Solomon** aufgelöst vom Feld fliegen.

Nicht einmal die köstlich duftenden Konterwaffeln, welche mal wieder auf den Tribünen verzehrt wurden, konnten die Erstklässlerin zur Rückkehr bewegen. So wurde das Ravenclaw-Team kurzerhand noch einmal dezimiert und das verbliebene Duo musste sich allein der Herausforderung gegen drei bestens trainierte Gegnerinnen stellen. Glücklicherweise konnten sich Spieler sowie Zuschauer gleichzeitig an den kreativen Durchsagen der Spielleitung erfreuen. Mit ungewöhnlichen Formulierungen, wie zum Beispiel dem Rat, sich in „tiefere Höhen“ zu begeben, kommentierte Professor Horrible galant die Spielzüge der Hufflepuff-Jägerin **Ravina Rubenstein**. Die ersten Punkte des Abends sammelte dann Hufflepuff-Multitalent McLeod, die sich einen Klatscher und somit fünfzig Punkte sichern konnte. Ersatzsucherin **Frida Karlsson** hingegen schien sich ihrer Aufgaben noch nicht ganz sicher zu sein, denn im darauf folgenden

Spielzug grabschte sie nach dem großen, roten Ball anstatt dem kleinen, goldenen. Gänzlich überfordert mit der Situation warf sie den Quaffel dann auch sogleich weit neben die gegnerischen Torringe. Einen Versuch war es wert! Im weiteren Verlauf des Spiels zeigte sich weiter das Unvermögen der Ravenclaws, sich Bälle zu sichern. Freudig nutzte McLeod dies aus und schoss einen Quaffel zum Punktstand von 0:60. Bei ihrem nächsten Zug war Sucherin Karlsson glücklicher-

weise etwas mehr bei Sinnen und konnte in der Ferne ein Glitzern ausmachen. Davon motiviert griff sich ihr Duettpartner Eruadan einen Quaffel – schoss ihn jedoch leider daneben. Ungestört von den profanen Laienübungen ihrer Gegner sammelte Dachskapitän McLeod weiter fröhlich Punkte und schnappte sich mit ihrem Treiberholz mal wieder einen Klatscher aus der Luft. Von diesem sportlichen Können ist nicht nur die Redaktion beeindruckt, wie sich an den Reaktionen des

Viele Besen blieben bei dieser Partie zurück, denn einige Spieler glänzten mit Abwesenheit.



Credit: Monica Donovan

Publikums zeigte! Hufflepuff führte nun bereits mit 110 Punkten und langsam wurden die Ravenclaws angesichts der drohenden Niederlage leicht angespannt. Schließlich wollten sie nicht das selbe Schicksal wie die Schlangen zuvor erleiden.

Zur großen Abwechslung in diesem kuriosen Spiel fing dann Adler-Sucherin Karlsson mal wieder einen Quaffel. Mit dem überraschenden Ergebnis, dass sie beim Frühstück vielleicht doch öfter zum Zielwasser statt zum Kürbissaft hätte greifen sollen.

Mit roher Gewalt schien sie jedenfalls mehr Glück zu haben – als Treiberin gelang es ihr doch noch, Ravenclaw ein paar Punkte zu verschaffen. Der neue Punktstand von 50:110 weckte gleich zarte Hoffnungen bei Vertretungshauslehrer **Zetham McWilliams**, der zwischenzeitlich schon angsterfüllt auf die Anzeigetafel gestarrt hatte.

Wer allerdings einmal wieder völlig unbeeindruckt von dieser Aktion war, war natürlich Feli McLeod, die ohne zu zögern den nächsten Quaffel fing. Bei der darauffolgenden Frage gewann sie dann auch noch grandios gegen die faultierartigen Reflexe der Hüterin Karlsson und konnte sich unter fassungslosem Kopfschütteln der

Gegnerin und dem Punktstand von 50:140 von ihren Teamkameradinnen feiern lassen. Keine Dopingvorwürfe und kein grüner Neid der sonst so blauen Adler konnten ihr – der unumstrittenen Glanzspielerin des Abends – etwas anhaben.

Da Sucherin Karlsson während des Spiels zu sehr mit dem Fangen von Bällen beschäftigt war, die nicht der Schnatz waren, musste Hufflepuff-Ass **Maeve Healy** die Arbeit größtenteils alleine erledigen und den Kreis der möglichen Verstecke weiter einengen. Während auf der Tribüne die Konterwaffeln in rauen Mengen verputzt wurden, flog sie unermüdlich hin und her und hielt die Augen offen.

Was dann passierte, war nur zu bezeichnend für das gesamte Spiel: Sucherin Karlsson, die gerade einmal wieder ihren Hang zur Rot-Gold-Schwäche ausleben wollte, flog an Healy vorbei geradewegs in den ersehnten Ball hinein.

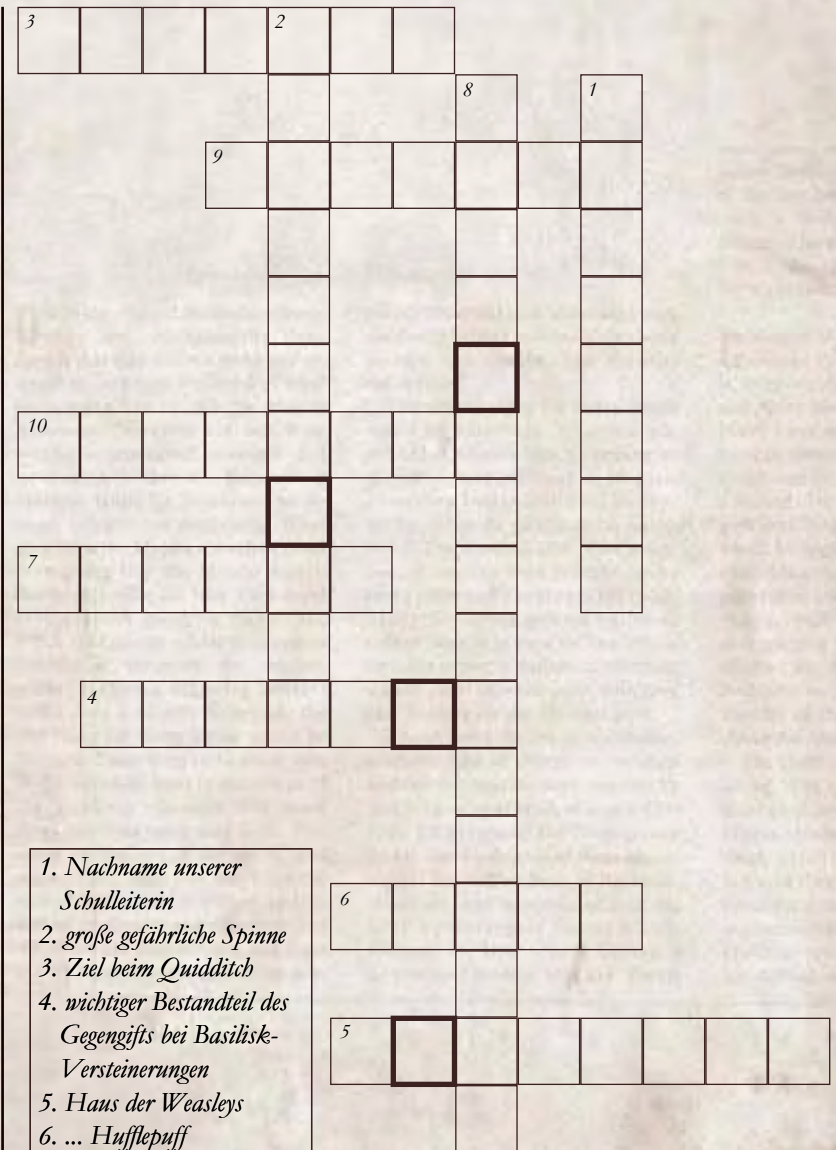
Allerdings war dies zunächst gar nicht so ersichtlich, da Spielleiterin Horribles Troll-Versuch (der eigentlich dem Publikum gelten sollte) danebenging und sie sich eher selbst verwirrte. Erst nach kurzer Korrektur konnten die Anwesenden so richtig begreifen, was geschehen war. Und

auch Sucherin Karlsson bemerkte ihren Fang erst einige Augenblicke später – was wohl keinen wunder- te.

Die Fassungslosigkeit, die sich angesichts dieser Verkündung im Team der Hufflepuffs breitmachte, konnte sicher jeder Anwesende nur zu gut nachvollziehen. Mit dem knappen Ergebnis von 200:140 hatten sich die Adler in allerletzter Minute doch noch aufschwingen und somit den Dachsen den verdienten Sieg nehmen können. Diese zeigten jedoch sportliche Größe und gratulierten ihren Gegnern – wenn auch mit etwas starrer Miene.

Obleich die Hufflepuffs auf Grund ihrer rasanten Punkte-Sammelaktion die Tabellenführung sichern konnten, besteht jetzt noch eine realistische Chance, dass beispielsweise das bisher auch sehr erfolgreiche Gryffindor-Team ihnen gefährlich werden könnte. Ob sie das verhindern können, oder ob ihnen sogar noch ganz andere Mannschaften auf die Pelle rücken, erfahren wir in den nächsten beiden Wochen! Angefangen wird mit dem Match Ravenclaw vs. Slytherin, welches am heutigen Sonntag um 20:15 angepfeifen wird. Lasst euch den Endspurt dieser spannenden Saison nicht entgehen!

• jfk



1. Nachname unserer Schulleiterin
2. große gefährliche Spinne
3. Ziel beim Quidditch
4. wichtiger Bestandteil des Gegengifts bei Basilisk-Versteinerungen
5. Haus der Weasleys
6. ... Hufflepuff
7. Vorname von Hagrid
8. Locomotor mortis
9. Schutzzauber
10. Heiltrank gegen...

Das Lösungswort, das sich aus den hervorgehobenen Kästchen ergibt, kann bis zum 06.12.2015 per PN an Prof. Horrible für einen Geldgewinn eingesendet werden.